

Affe Willi ist jetzt „Mitglied“

De Räuber, Kölsch-Fraktion und Achnes Kasulke bei der Prunksitzung in Oberwinter

Von Andrea Simons

OBERWINTER. Kaum steht der Termin, ist auch schon alles vorbei. Die Prunksitzung der Karnevalsgesellschaft Grün-Weiß Oberwinter meldete wie seit Jahren wieder ausverkauft Haus im Oberwintener „Glaspalast“. Sitzungspräsident Ralf Otto hatte erneut ein besonderes Händchen bei der Auswahl der Akteure bewiesen und präsentierte eine Mischung aus heimischen und auswärtigen Kräften, die es in sich hatte. Auf Temperatur brachte das Panikorchester Remagen die Jecken im rasselvollen Narrentempel mit Hits von „He in Kölle“ bis „Down by the riverside“. Wer glaubte, er könne sich danach entspannt zurücklehnen, hatte geirrt.

Das Tanzkorps „Dürscheder Mellsäck“ aus Dürscheid bei Bergisch Gladbach machte einem Mehlsack nämlich keine Ehre: Mit gekonnter Luftakrobatik, gewagten Wurfnummern, nie gesehenen Hebefiguren und ideenreichen Choreographien hielten die 20 jungen Frauen und acht Männer das Publikum in Atem. Selbst die Elferratsmitglieder zogen schon mal die Köpfe ein, wenn wieder einmal eine junge Frau rasant Richtung Turnhallendecke und zurück in die Arme der Mittänzer sauste.

Die Lachmuskeln hingegen strapazierte Achnes Kasulke. „Die letzte deutschsprachige Putzfrau vor der Autobahn“ freute sich über Super-Schnäppchen beim Textildiscounter und viel zu früh über den Lottogewinn ihres Mannes: „Achnes pack die Koffer“, sagte der. Und während sie schon von den Bahamas oder Sankt Moritz träumte, setzte er nach: „Hauptsache du bist weg, wenn ich heim komme.“ Doch eine Liebesreise nach Bangkok versöhnte das Paar,



Das Panikorchester Remagen als stimmungstechnischer Eisbrecher in Oberwinter.

FOTO: GAUS

und Achnes machte sich schon bald wieder Sorgen um ihren Erwin: „Jetzt hat er Wasser in den Beinen, wo er doch nur Alkohol trinkt. Da muss wohl beim Zähneputzen was durchgesickert sein.“

Kein Auge trocken ließen auch „Der Mann mit dem Hötche“ alias Peter Raddatz sowie Martin Schopps, der seine Gitarre und Gags aus dem Lehrer- und Familienleben dabei hatte. Zum zwölften Mal in Folge in Oberwinter ge-

fielen Klaus & Willi alias Bauchredner Klaus Rupprecht und sein Affe Willi: Klaus hatte im Vorjahr schon die Narrenkappe der KG erhalten, Willi wurde diesmal zum „Mitglied ehrenhalber“ ernannt.

Die Godesberger Stadtsoldaten und die Hafengarde Oberwinter zeigten, dass auch heimische Kräfte Stimmung im Saal machen können. Keinen hielt es auf dem Stuhl, als sich zudem die Jungen Trompeter alias Markus und Peter Rey unters Narrenvolk mischten

und Schunkeleinlagen schmeckten. Unter anderem mit Höflichkeit brachte die Kölsch-Fraktion Bewegung in die Jeckenmeise und als Finalgäste gaben die „Räuber“ auch angesichts der Stimmung im Saal musikalisch „Wunderbar“.

„Et Trömmelche“ erklang ebenso wie ihr neuer Song „Boogie Woogie un Beethoven“, bevor die neue Sitzungskapelle „Wahrheit total“ zu später Stunde ihrem Namen Ehre machte.